

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sodom's Ende

Sudermann, Hermann

Berlin, 1891

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-86985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86985)

Da seh' ich ihn noch auffspringen — wie Carl Moor sah er aus. Papa, schreit er: enterbe mich, verfluche mich, aber die Kathrin werd' ich heiraten! . . . Ja (zwischen Lachen und Weinen) und nun soll er eine andere Kathrin heiraten . . . Und alle Sorg' hat ein Ende — denn (vertraulich) sie hat Geld! . . . Ach Gott, die Menschen sind alle so edel. (Weint.)

Bruno.

Das 's 'n Original. Den müssen wir weiterreichen.

Siegfried.

Bitte recht sehr, Bruno. Wenn Ihr einen Bajazzo braucht, wendet Euch immer an mich. Der alte Mann ist zu schad' dazu. . . Spielen Sie Partie Piquet, Papachen?

Janikow.

Ja — ja — ah!

Siegfried.

Kommen Sie, das woll'n wir machen. (Führt ihn nach links.)

Janikow (versucht ihn zu umarmen).

Ja, Sie sind ein edler Mensch! (Siegfried, Janikow nach links vorn ab.)

Bruno.

'n Ja. . . (Nach hintenweisend.) Kommen Sie mit?

Weiße.

Nein! Ich geh gleich.

Bruno

(das Monocle in's Auge klemmend, gebehnt).

n'ja! (Nach der Mitte ab.)

5. Scene.

Weiße (allein).

Weiße (melancholisch).

Wenn ich noch was könnte, so würde ich auf diesen Vorfall ein rührendes Gedicht machen, — hundertzehn bis hundertzwanzig Zeilen — aber so — que voulez vous, que j'y fasse? —